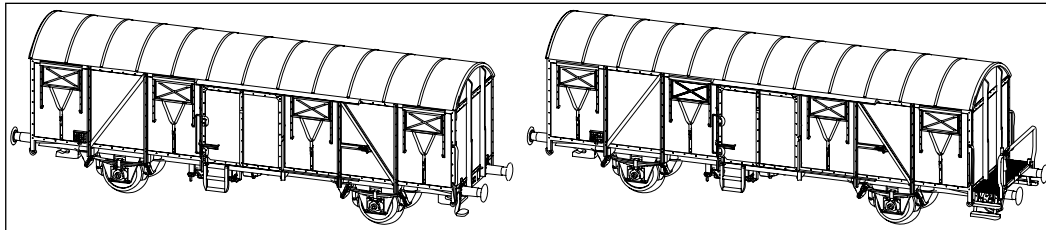


Betriebsanweisung

Gedeckter Güterwagen Glmhs 50 – Spur N



Auf Basis des UIC-Einheitswagens Gmhs 53 entwickelte die DB einen rund 2 m längeren Wagen, der ansonsten in allen Ausrüstungsmerkmalen ebenfalls den UIC-Vorgaben entsprach. Im Gegensatz zu seinem Ausgangstyp hatte er schon die neu standardisierte 2 m breite Ladetür. Beim UIC konnte man sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht auf einen grösseren Standardentwurf einigen, dieser folgte erst später in Form des Glmms 61. So war der als Glm(e)hs 50 bezeichnete Wagen nur wenig länger als die grossräumigen G-Wagen der Vorkriegszeit, was bereits zu Zeiten des Baus viele Kontroversen auslöste. Gefordert wurde bereits damals ein Wagen mit mindestens 12,5 m Ladelänge, so dass die Vergrösserung des Laderaums vielen nicht weit genug ging, während andere der Meinung waren, man hätte sich zu weit von den UIC-Vorgaben entfernt. Trotz all dieser Begleitumstände wurden von 1953 bis 1958 rund 12.000 Wagen gebaut – bis 1954 noch mit Bretterwänden, danach mit Plattenwänden. Rund ein Viertel aller Wagen erhielt eine Handbremse, anfänglich noch mit dem charakteristischen Blechbremserhaus. Mindestens 700 Waggons erhielten eine E-Heizleitung, um im Expressgutverkehr in Reisezügen mitlaufen zu können. Einige Wagen wurden langfristig vermietet und erhielten Werbeaufschriften des entsprechenden Unternehmens. Bis Mitte der 70er-Jahre schieden die Wagen mit Bretterwänden aus oder wurden mit Plattenwänden ausgerüstet. Seit 1965 wurden die Glm(e)hs 50 als Gbrs(-v) 245 bezeichnet. 1980, nachdem die Heizleitungen meist entfallen waren, erfolgte die Umzeichnung zu Gos(-uv) 245. In den 80er-Jahren begann dann die Reduzierung des Bestandes, allerdings wurden größere Bestände an die DR verkauft. 1997 waren noch 35 Wagen im Bestand, die letzten drei wurden 2000 ausgemustert.

Operating Instructions

Covered Freight Car Glmhs – N gauge

Based on the UIC standard coach Gmhs 53, DB developed a 2-m longer waggon which otherwise complied with the UIC requirements in all its equipment features. Unlike its predecessor, it already had the newly standardised 2-m-wide loading door. At the time, UIC was not able to agree on a larger standard design, so this emerged only later in the form of the Glmms 61. Therefore, the waggon - designated Glm(e)hs 50 - was only a little longer than the pre-war large-capacity covered freight cars, which caused a great deal of controversy even at the time of construction. Even then, there were demands for a waggon with a loading length of at least 12.5 m, which meant the enlargement of the loading space did not go far enough for many customers, while others considered the waggons were too far removed from UIC requirements. Despite all these issues, some 12,000 waggons were built from 1953 - 1958 - up to 1954 with board walls, then with plate walls. Some one quarter of all waggons were fitted with a handbrake, at first with the characteristic sheet metal brakeman's cab. At least 700 waggons featured electric heating so that they could compete in express goods traffic in passenger trains. Some waggons were rented long-term and painted with advertising of the renting company. By the mid-seventies, the waggons with board walls had been decommissioned or upgraded with plate walls. Since 1965, the Glm(e)hs 50 were designated Gbrs(-v) 245, in 1980 after the heating pipes were mostly removed, they were renamed Gos(-uv) 245. Then, in the 80s, the inventory started to be reduced, although larger inventories were sold to DR In 1997, 35 waggons were still in the inventory, and the last three were taken out of service in 2000.

IMMER AUF DEM LAUFENDEN

ABONNIEREN SIE JETZT DEN BRAWA E-NEWSLETTER



WWW.BRAWA.DE/NEWSLETTER

Allgemeine Hinweise

General information

Ölen

Die Lagerstellen der Radsätze können sparsam mit Öl der Modellbaubranche geölt werden.

Oils

The wheel bearings should be oiled regularly with fine model oil.

Kupplungen

Der Kupplungsschacht ist nach System NEM 355. Somit können sämtliche Kupplungen aus der Modelleisenbahn-Branche der Spurgröße N eingesetzt werden.

Couplings

The coupling shaft is identical with the system NEM 355. Consequently, it can be used with all standard N gauge model railway couplings.

Ersatzteile

Spare Parts

Pos.	Benennung	Description	Bestell Nr. Order no.
01	Radsatz	Wheel set	0004685.00
02	Trittstufe Bühne*	Step breaker palattform*	0019135.00*
03	Trittstufe Bühne*	Step breaker palattform*	0019136.00*
04	Trittstufe Wagenkasten	Step car body	0019137.00
05	Rangiertritt	Shunting tread	0019138.00
06	Kupplung lang*	Coupler long*	0019139.00*
07	Kupplung	Coupler	0015751.00
08	Feder	Spring	0015752.00
09	Puffer gewölbt	Buffer arced	0020569.00
10	Puffer flach	Buffer flat	0020570.00
11	Steckkupplung	Coupler hook	0004677.00

* Variantenspezifisches Bauteil.

Von dieser Wagenserie gibt es verschiedene Varianten die sich in der Teileverwendung unterscheiden.

* Version-specific component.

The design versions of this car series differ as far as the use of the parts is concerned.

Wichtiger Hinweis!

Bei der Bestellung von Ersatzteilen muss die Bestell-Nr. und die Benennung angegeben werden.

Ist dies nicht der Fall, kann die Bestellung nicht bearbeitet werden.

Important notice!

When ordering spare parts you must always state the order number and give the description.

If you do not do this, the order cannot be processed.

Bestellbeispiel:

Position (08), Feder = 0015752.00, Feder

Example of order number:

Position (08), Spring = 0015752.00, Spring

Ersatzteile bestellen:

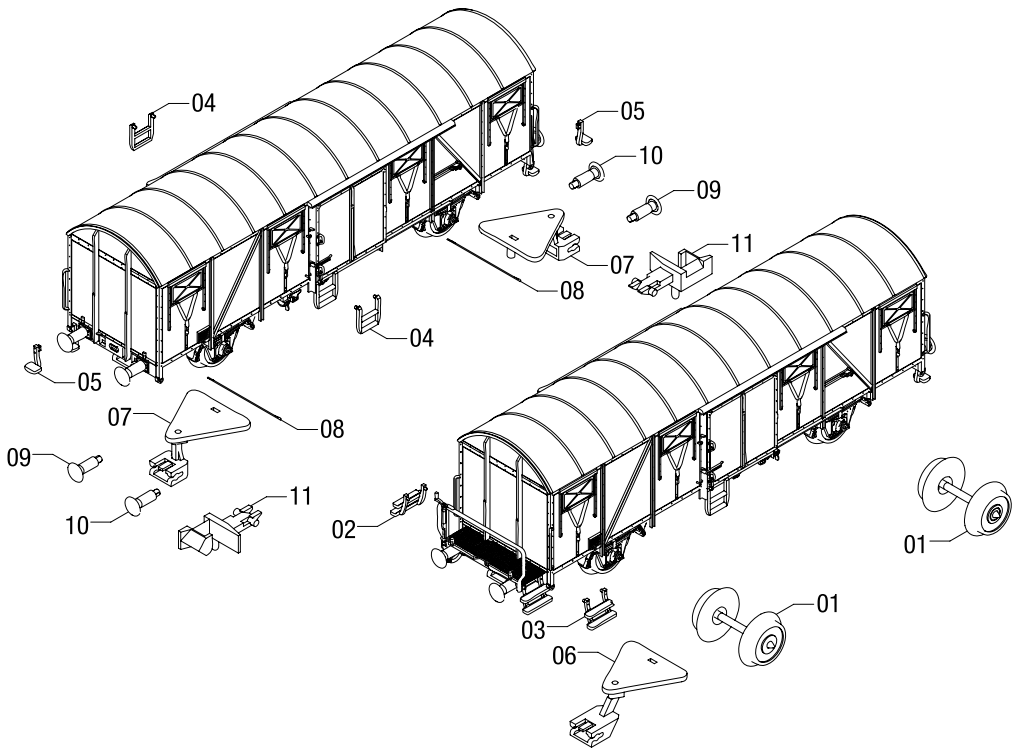
www.brawa.de/ersatzteilservice

Abweichungen in Bedruckung, Farbton und Konstruktions- oder Formänderungen gegenüber dem Original sowie unseren Werbeunterlagen behalten wir uns vor.

Ordering spare parts:

www.brawa.de/en/spareparts

We reserve the right to deviations in printing, color and structural or design modifications to the original as well as our advertising material.





Maßstabs- und originalgetreue Kleinmodelle für erwachsene Sammler.
Scale and true to original small-sized model for adult collectors.



Zum Betrieb des vorliegenden Produkts darf als Spannungsquelle nur ein nach VDE 0570-2-7/DIN EN 61558-2-7
gefertigter Spielzeug-Transformator verwendet werden.
Only a toy transformer produced compliant with VDE 0570-2-7/DIN EN 61558-2-7 may be used as a voltage source
to operate this product.



Brawa Artur Braun Modellspielwarenfabrik GmbH & Co. KG
Uferstraße 26-30 · D-73630 Remshalden
Hotline +49 (0)7151 - 979 35 68
Telefax +49 (0)7151 - 746 62
www.brawa.de